

Herzlich Willkommen!



Qualität dualer Studiengänge Plenumsveranstaltung des Gutachternetzwerkes

6. und 7. Oktober 2011

Hans **Böckler**
Stiftung 



Unser roter Faden



- Ankommen, Begrüßung
- Stand der Dinge
- Einführung in das Themenfeld Duales Studium
- Die DHBW und das didaktische Modell „Duales Studium“
- Qualitätssicherung bei dualen Studiengängen - Fishbowl
- Workshops



- Gemeinsames Abendessen im Biokraftwerk
- Eine neue Hochschulpolitik für Baden-Württemberg

Besonderheiten der DHBW als Arbeitsplatz

Pers VG BafW
- keine Vertretung
von Lese Person
→ Novell.

Zunehmende
Befristung

Zunahme von
(Drit)kaufbew.
hoff Stellenbau.

Zunahme von
Teilzeit-AV

Unattraktive
Bezahlung

Planungs-
sicherheit

Raum-
Situation

8 Standorte
800 Beschäftigte
1 SS Prof

8 äre PR
1 Gesamt-PR

500 von 800
Stellen sind bef.,
überwiegend
Sachgrundlos

1000 nebenamt.
Prof.
(240 Std. übergeben)

EG 5/6 (2452)
EG 12/13

= 40% Teilzeit
(überwiegend Fr.)

- BA/HZ-Umst.
- Stud. verwaltungsl.
reform
- BA → HS

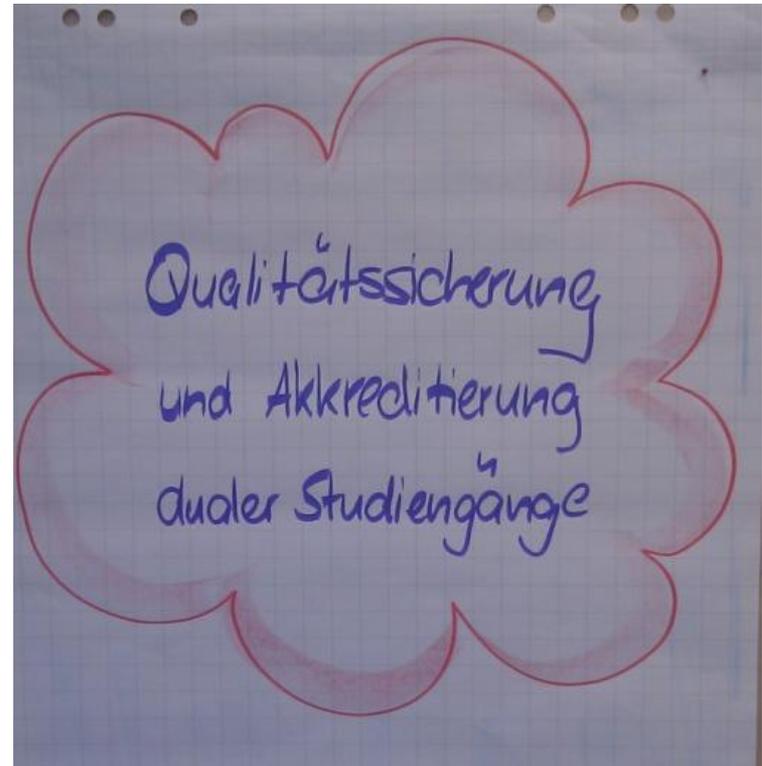
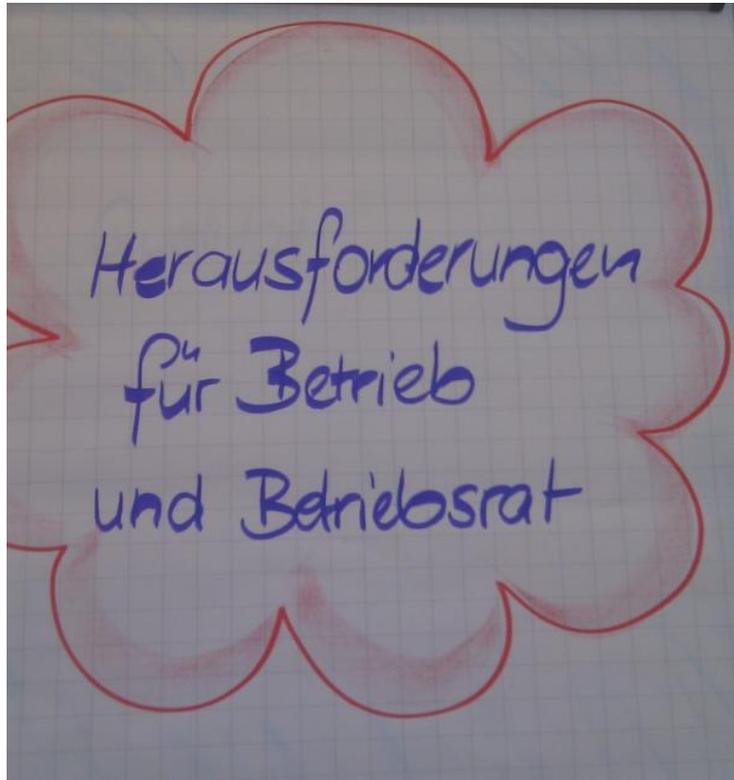
66%
Befristungen

Burn out
steigt

Datenverar-
beitungssystem
passiv nicht

150 Mio/7

Dezentral
zentral



Mündlicher Rückbericht
Idee eines Beschlusses
der TeilnehmerInnen
des Netzwerkes

[Beschluss](#)

Rückmeldungen für + DHBW'er

Weiterhin Transparenz!

52h sind zu viel ^{→ mal konkrete Messungen}

Diskurs weiterführen
DHBW - Gew. - GNW

Studierende als Vermittler
nutzen

Lehrbeauftragte besser bezahlen

Mittelbau einrichten ^{versch.}

Einbeziehung Lernziele [✓] Module
ins Gesamtkonzept

Auflagen d. Aktr. hinterfragen

Ansätze für Kompetenz-
erwerb sichtbar

Berufspraktikerinnen, aus
dem GNW anforder!

Mehr Zeit o. weniger Inhalte

Schwerpunkte später wählen
können

Lehrbeauftragte aus der Praxis

nach bessere Abstimmung
Themen Theorie + Praxis

QM-System gut

Regionale Ausweitung gut

Konzept offensiv vertreiben

Empfehlungen für das GNW

- Besondere Rolle der Systemakk. im Rahmen Duale Studiengänge.
- Verschränkung Theorie + Praxis im Studium besser zu integrieren
- Tarifverträge für Duale Abschlüsse
- Besondere Kriterien für Duale Studiengänge? Handreichungen anpassen, Betriebsräte-Diskussion darüber schulung
- Kooperation Theorie + Praxis stärker gewichten.

Heute

Ankommen

Rückblick

Rückfragen

Strategische Ziele

Arbeitsgruppen

Workshops zur weiteren Arbeit

Feedback

Strategische Ziele bis 2014



1. Es besteht eine stabile Vernetzung mit dem Akkreditierungsrat, den Agenturen und dem studentischen Pool. Die gewerkschaftlichen Positionen zur Weiterentwicklung der Akkreditierung und der Verfahren sind eingebracht und werden berücksichtigt
2. Unsere Gutachter/innen werden stetig gut qualifiziert und sind in den Auditteams und Gremien der Agenturen angemessen vertreten
3. Die gewerkschaftlichen Vorstellungen für ein gutes Studium der Ingenieur-/Naturwissenschaften und der Informatik sowie weiterer ausgewählter Bereiche werden stetig erarbeitet und sind wirksam
4. Die Vertrauensdozent/innen, die Stipendiaten der Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie weiterer ausgewählter Bereiche, die Altstipendiaten der HBS und andere Akteure der Studienreform sind in die Arbeit des Netzwerkes einbezogen

Strategische Ziele bis 2014



5. Durch das Netzwerk werden interessierte Akteure, Hochschulen und Institutionen in die aktuellen Diskussionen einbezogen, es werden Kontakte ermöglicht und der Austausch gefördert
6. Betriebs- und Personalräte werden zu den Einsatzmöglichkeiten und Arbeitsbedingungen der Absolventen durch das Netzwerk qualifiziert und für die Mitarbeit geworben
7. Die Arbeit und die Ergebnisse des Netzwerkes sind nach innen und außen dargestellt und unterstützen die gewerkschaftliche Präsenz an den Hochschulen. Die Arbeit des GNW unterstützt eine zielgruppenspezifische Ansprache von Studierenden und Beschäftigten

Operative Ziele bis 6/2012



- Kontakt halten mit dem KASAP, möglichst präsent sein auf dessen Schulungen
- Schulungen
 - Mit ASIIN
 - Mit evalag
 - BR / PR (dazu allgemeinen Flyer erstellen)
- Gutachterliste einmal jährlich aktualisieren
- AG Berufliche Qualifizierung:
 - Workshop zur Verbreitung der Ergebnisse;
 - Arbeitshilfe fertig und veröffentlicht
- Netzwerkplenum in Stuttgart ✓

Operative Ziele bis 6/2012



- Vernetzungstreffen mit gewerkschaftlichen Vertretern (verschoben)
- Rückkopplung mit dem HoPo-Programm
- Vertrauensdozenten-Treffen (verschoben)
- Nächstes Netzwerkplenum 2012 vorbereiten
- Newsletter 2012
- Nächste Publikationen planen

- Erfolge neu definieren, festhalten und nach innen (gegenüber den Gewerkschaften) darstellen
- Workshop „Studienganggestaltung“ organisieren
- Die Frage: „Wie sinnvoll und erfolgreich ist das Gesamtsystem?“ verfolgen

Workshops

AG
Erfahrungsaustausch
Gutachter/innen

Stichworte AG Akkred.

- Verbindung zu Diskussionen/
Positionsentwicklung durch
HBS & DGB

- Berücksichtigung von Gender-
fragen bei ausländ. Akkreditierung

- Ggf: "Unsere Rolle im System"
als nächster Schwerpunkt

- Klärung mit der HBS:
"Können Reisekosten für einschlägige
Tagungen übernommen werden?"
↳ Bernd K.

Chancen-
Leichheits-
strategien

Gender Themen
ausländ.
akkreditierungen
!?

Wie verändert
Ba/Ma das
Studium?

↳
Konsequenzen
für die gewerksch.
(HS-) Arbeit

Auswirkungen
auf erhöhte
Zugangszahlen

Beschränkung
auf Akkreditierung

Wie
verbessern wir
das Gesamtsystem
?

↓
Verstärkung der
Koop/Diskussionen
zum HoPo

↳ Welche
Rolle kann Akkr.
für das Leitbild
"soziale Hochschule"
spielen?

Diskussion
über Fach-Akkred

↓
Frage: ob/wie
Akkred. zu gutem
Studium beiträgt

Was können
↳ andere
Eingriffspunkte
sein?

↳ Wollen wir
dies in die Hand
nehmen?

AG

Handlungsfeld
Betrieb

Wie kommen wir zu
einem Tarifvertrag?

Wie sieht ein
attraktiver Studiengang
aus?

Hochschule soll auf
Betriebsrat zugehen?

Betriebsrat soll
auf Hochschule zugehen!

Reichweite des
Quali-TV's prüfen

Betriebsverfassungsgesetz nutzen (96-98)

DHBW →
Statuten ändern!

Ausbildungsleiter
einsetzen!

Für Dual Studierende
zuerst sich alles regeln,
was für Ausbis geregelt sind.

Qualität des
Betriebl. Ausbildungspersonals

Wie bekommt Hochschule
Rückmeldung aus Betrieb?
Studiengang / Absolventenst.

Was gehört in eine
Betriebsvereinbarung?

Kommunikation zwischen
Betrieb + Hochschule
Rechte / Pflichten

Wie ist die Ausbildungs-
qualität im Betrieb?

Wie kann ich als BR
mit 'Dual Studierenden'
arbeiten?

Ausbildungspraxis soll
transparenter werden

Wie kann ich als
BR mit Dual Studierenden
arbeiten?

Interessenvertretung

Wie sieht Realität
Betriebl. Ausbildung aus?

Wie verläuft die Kooperation
zwischen HS und Betrieb?

Unterstützungsbedarf
der BR durch Gewerkschaft!

Studierende durch
Jugendvertretung
ansprechen!

Wie verläuft Betrieb +
HS umfassende QS?

Wie kann der Betrieb
Praktikanten besser
einbeziehen?

Ist duales Studium
Weiterbildungsmöglichkeit
für Azubis

Qualifizierung für
Betriebsrat

Welche Mitbestimmungs-
rechte hat der BR?

AG

Mitarbeit /
Vernetzung

Gew. für Studis über
GWG interessant machen

Homepage
nutzen

Gew. organ. Studis
über GWG informieren

Gemeinsames Sprachrohr
d. Gewerkschaften?

Netzwerk in der
HBS bekannter machen

- HIB
- Koop. stellen
- students @ work

Regelmäßigere,
Kürzere Info's

- Stip - Treffen
- BuKo - Info

- Publikationen
- Arbeitstreffen DGB

AG

Neue Themen



Gute Heimreise -
bis zum nächsten Plenum!

Hans **Böckler**
Stiftung 

